



Label: Neuklang

Originalaufnahme: 2013

Laufzeit: 44 Minuten

Preis: 33,- Euro

Musik: 1

Klang: 1

»Studio Konzert«

Tobias Becker Bigband - Studio Konzert

Von Claus Müller

Als ich ein Kind war und die großen Shows im Fernsehen liefen, gab es jede Menge Big Bands, die fest in das Programm integriert waren. Ich war mir damals nicht sicher, ob ich diese Musik gut finden soll. Alles war auf Hochglanz poliert und es war voll durchorganisierter Programmjazz. Der Klang war sehr entspannt und es gab perfekte Soli. Dass die Musiker allesamt auf einem sehr hohen Niveau spielten, fiel mir bereits als Kind auf.

Als ich die hier vorliegende Produktion bemerkte, musste ich zweimal hinsehen. Das Aufnahmejahr: 2013. Der Arrangeur, Komponist und Pianist Tobias Becker: 29 Jahre alt. Nach dem kurzen Hineinhören im Internet war das »Muss-ich-haben-Gefühl« ausgelöst.

Nach dem Absenken der Nadel macht es sofort „Bamm“: Einerseits fühle ich mich in die oben beschriebene Zeit zurückversetzt, als ich die Bläserchöre höre – und andererseits läuft auf meinem Teller eine derart superb hergestellte Produktion, dass ich mich nur mit Hochachtung auf der Couch zurücklehnen kann und die Töne in mich aufsaugt. Ja, es nichts anderes als Begeisterung: Hier stimmt alles! Besonderen Spaß machen die

dynamischen Parts, die eine möglichst gute Anlage geradezu herausfordern. Einen besonderen Reiz haben die letzten beiden Stücke auf dieser Schallplatte: Mit weiblichem Gesang und ausgereizt gespielten Instrumenten werden hier ganz große Nummern abgezogen! Die 18-köpfige Kombo spielt live im Studio vor einem kleinen Publikum. Dies spornt die Musiker bestimmt an, denn es wird reinste Spielfreude transportiert. Auf der Innenseite des Klappcovers gibt es jede Menge Fotos der Band und reichlich Information (auch über das Aufnahmeverfahren), aber leider nur in englischer Sprache.

Drei der sieben Stücke hat Tobias Becker komponiert. Die anderen Stücke sind Coverversionen. Die Aufnahme wurde direkt auf einer 2-Spur-Analogmaschine mitgeschnitten. Wenn hier das Herz der analogen Anhänger nicht höher schlägt, kann ich auch nicht mehr helfen. Hier wird eindrücklich demonstriert, wie ausgereift das analoge Verfahren ist.

Summa summarum: Wer halbwegs auf Big Bands steht, muss sich dieses Werk gönnen!

Foto Cover: Claus Müller